



## **Protokoll der Mitgliederversammlung**

**am 19. April 2016 um 19.30 Uhr  
im Gotischen Haus, Bad Homburg**

### **1. Begrüßung und Jahresrückblick 2015**

Begrüßung der Mitglieder und Gäste des Fördervereins Kleiner Tannenwald durch den Vorsitzenden Franz-Josef Mues. Anwesend waren 52 stimmberechtigte Mitglieder und 44 Gäste.

Bevor F-J Mues zu seinem Jahresrückblick 2015 kam, stellte er nochmals die verdienstvolle Zusammenarbeit im Förderverein mit unserem kürzlich verstorbenen Vorstandskollegen Jörg Hölzer vor. Wir werden ihn dankbar in Erinnerung behalten.

FJM berichtete dann über den Fortschritt des Ausbaus für das „Schweizerhaus“. Die Dacheindeckung erfolgte im April 2015, die Lehmausfachung im Juli. Die Fenster wurden im November eingesetzt. Die Anlage des Umfelds ist fast fertig. Es erfolgt aktuell der Innenausbau mit Sanitär und Elektro Anlagen, sowie der Außenputz. Benötigt werden für die Fertigstellung noch ca. € 100.000,-, die durch Spenden noch akquiriert werden müssen. Er berichtete weiterhin vom vorbildlichen Einsatz der Führungskräfte der Süwag, mit deren Hilfe der Park gesäubert wurde. Auch in diesem Jahr wird eine ähnliche Aktion geplant.

Ein Ölgemälde des Schweizer-Hauses im Winter wurde von der Familie Pascher dem Förderverein als Leihgabe übergeben. Es wird seinen Platz im Schweizer-Haus finden.

Das kulturelle Leben fand auch in 2015 im kleinen Tannenwald statt.. Höhepunkte war der Auftritt des Damen Quartett „Belle Melange“, sowie das „Paganini Duo“, die vor über 700 Zuschauern ihr Können bewiesen.

Auch für 2016 ist am 12.07. das „Juventus-Quartett“, und für den 19.07. Diego Isacolevice, ein Argentinischer Charangovirtuose vorgesehen.

Ab 21.05. findet eine Installation von Skulpturen über dem Teich des kleinen Tannenwaldes „Worte über dem Wasser“ von Anja Harms und Eberhard Müller-Fries statt.

### **2. Jahresabschluss des Fördervereins**

Die Gemeinnützigkeit des Fördervereins Kleiner Tannenwald e.V. wurde am 15.07.2014 vom Finanzamt Bad Homburg für die Jahre 2011 bis 2013 bestätigt

Der Finanzabschluss 2015 liegt vor.

Die Prüfung des Abschlusses ist durch den Prüfer Frank Marheinecke erfolgt.

Dank an Herrn Marheinecke für die Kassenprüfung. Für das Jahr 2016 wurde Herr Frank Marheinecke durch die Mitgliederversammlung wieder bestellt.

Die Mitgliederzahl erhöhte sich von 173 auf 175.

Der Jahresabschluss 2015 endet mit einem positiven Überschuss von ca. € 28.000,-, obwohl Handwerkerrechnungen in Höhe von € 69.000,- gezahlt wurden.

Hervorzuheben sind die großzügigen Spenden der Blancke-Stiftung, der von Schmid-Hayn-Stiftung und die Spenden für Fenster, Türen und Klappläden des Schweizerhauses.

Auch für 2016 haben wir schon Spendenzusagen erhalten. Die Restkosten für die Fertigstellung des Schweizerhauses werden sich auf ca. € 100.000,- belaufen. Wir schaffen das.

Der Vorstand wurde von der MV einstimmig entlastet



### **3. Vorstandsneuwahlen**

Stadtverordnetenvorsteher Dr. A. Etzrodt übernahm als Wahlleiter die Sitzung.

Es wurde festgestellt das 52 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren. Die wieder kandidierenden Vorstandsmitglieder F.J Mues, Dr. J. Weinmann und Wolfgang Blum wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Da neben dem verstorbenen J. Hölzer auch Dr .B. Modrow nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung standen, wurde vom Vorstand Dr. D. Reinking (Öffentlichkeitsarbeit) und Peter Löw (Sachverständiger) vorgeschlagen. Auch sie wurden von der MV einstimmig gewählt.

### **4. Grußwort OB Hetjes**

OB Alexander Hetjes lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein und versprach weiterhin jegliche Unterstützung in den nächsten Jahren. Ein Wermutstropfen war sein Bericht über den Erhalt des Baumbestandes im KTW. Hier wurde festgestellt, das von 49 untersuchten Bäumen lediglich 14 gesund sind. 2 Bäume müssen umgehend sogar gefällt werden.

### **5. Status und weitere Planung im KTW**

Stadtplaner Holger Heinze ließ die Entwicklung des KTW's mittels eines interessanten DIA-Vortrages noch einmal Revue passieren. Die Planungen für die Meierei werden etwas konkreter . Er wies nochmals auf die Verdienste von Frau Dybowska hin und dankte für jahrelange gute Zusammenarbeit.

### **6. Status zur Rekonstruktion des Schweizer Hauses**

Micha Barsties (Architekt ) erläuterte den aktuellen Stand des Schweizer Hauses, sowie sein Bemühen auf Forcierung der Arbeiten. Ab 26.4. sind gleichzeitig 3 Gewerke im Haus. Eingangstüre ist schon beim Schreiner. Außenläden sind bestellt. Bis zum Homburger Sommer soll das Haus im Ausbau fertig sein. Die Außenanlagen sind weitgehend fertiggestellt.

### **7. Landgräflichen Gärten im Wandel der Zeit.**

Launiger Vortrag von Gerta Walsch (Stadthistorikerin)

1686 erstmalige Erwähnung des Plätzenberger Wäldchens.1755 von Friedrich V und Caroline von Hessen-Darmstadt als Park konzipiert. 1822 von Landgräfin Elisabeth von England als „Kleiner Tannenwald“ ausgebaut, mit angeschlossener „Ornamented Farm“ , sogar mit einer Bademaschine im See. Nach Ende der Kaiserzeit ging der Park in private Hände über, die Meierei wurde als Gastronomie genutzt. 1941 erwarb Otto Kredel das Anwesen. Die reizvolle Lage lockte viele Investoren an. Geplant war u.a. 4 Hochhäuser mit jeweils 12 Stockwerken, sowie ein sogenanntes Remidemmi-Hotel. Dies wurde von der Aktionsgemeinschaft Kleiner Tannenwald verhindert Im Jahre 2002 wurde von den Rotariern der „Förderverein Kleiner Tannenwald gegründet, der sich, zum Ziel setzte den historischen Park wiederherzustellen. Was er mit sichtbarem Erfolg auch macht.

### **8. Ende der Veranstaltung 21.50 Uhr**

Nach Beendigung der MV klang der Abend bei einem Imbiss und Umtrunk, der von der Firma Feinkost Lautenschläger gesponsert wurde aus. Herzlichen Dank an die Sponsoren!

Wolfgang Blum  
(Schriftführer)